

HEINRICH SCHÜTZ

Neue Ausgabe sämtlicher Werke

Herausgegeben im Auftrag der Neuen Schütz-Gesellschaft

B A N D 5

GEISTLICHE CHORMUSIK

1648



1955

BÄRENREITER-VERLAG KASSEL UND BASEL

HEINRICH SCHÜTZ

Geistliche Chormusik 1648

Gesamtausgabe der 29 fünf- bis siebenstimmigen Motetten

Herausgegeben von
WILHELM KAMLAH



Bärenreiter-Ausgabe 500

BÄRENREITER-VERLAG KASSEL UND BASEL

Alle Rechte vorbehalten / 1955 / Printed in Germany

Für den Chorgebrauch sind die Motetten einzeln erhältlich

Vorwort des Herausgebers

Sieben Jahre lang hat diese Veröffentlichung der „Geistlichen Chormusik“ den ansteigenden Weg der Schützbewegung begleitet, und hier kann nun ein die Einzelhefte zusammenfassender Band vorgelegt werden. Die Ausgabe ist aus dem leibhaftigen, werbenden Musizieren hervorgewachsen und hat stetig neues Musizieren hervorgerufen, sie hat gar eine weitere Neuausgabe angeregt, sodaß sie bei ihrer Vollendung auch schon an ihrem Ziele steht: Heinrich Schütz' Geistliche Chormusik gilt heute als das, was sie ist, als das klassische Motettenwerk der evangelischen Kirchenmusik, und wird als solches überall im Lande gebraucht und gesungen. Heute scheint es uns fast unglaublich, daß vordem kaum ein Drittel ihrer Motetten, in zum Teil fast unbekannten Sammlungen und Einzelheften verstreut, der Chorpraxis erschlossen war, daß die Kirchenmusikpflege von Werken wie „Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes“ oder „Ich bin ein rechter Weinstock“, ja von dem Gesamtwerk überhaupt nichts wußte, daß es vor sieben Jahren als ein Wagnis erscheinen mußte, diese Veröffentlichung zu beginnen. Inzwischen ist Schütz nun wirklich wieder zu Gehör gekommen, er ist gerade eben, in seinem Feierjahr, sogar dermaßen geräuschvoll zu Gehör gekommen, daß dieser überlaute Erfolg um den echten Erfolg schon wieder fürchten lassen könnte.

Im Jahre 1648 hat Schütz die Geistliche Chormusik drucken lassen, noch ehe er wußte, daß für Deutschland endlich das Jahr des Friedens angebrochen war. In seinem eigenen Vorwort, das der Chorleiter auch heute gründlich wird studieren müssen, sagt er nachdrücklich, er habe diesmal ein Werk „ohne Bassum Continuum“ schreiben wollen, er habe diesmal von der italienischen Mode zu der strengen, jedes schimmernde Blendwerk ausschließenden kontrapunktischen Kunst alter deutscher Tradition zurückkehren wollen. Es ist der unbeirrbar Deutsche und Protestant in ihm, der bei allem Respekt vor dem Süden diese konservative Mahnung zur Strenge spricht. Es ist Schütz so, wie wir ihn aus seinem Leipziger Bildnis kennen, so wie er uns recht eigentlich angeht.

Da die musikalische Organisation der Schützzeit mit ihrem selbstverständlichen Zusammenwirken von Sängern und Instrumentalisten längst vergangen ist, wird die Geistliche Chormusik heute vor allem dem a cappella-Chor zugute kommen, und das mit vollem Recht. Daß Schütz die Instrumente nicht durchaus jenen Stücken am Ende vorbehalten wollte, in denen Instrumente ausdrücklich vorgeschrieben werden, möge man wieder aus seinem Vorwort lernen und gegebenenfalls sinngemäß berücksichtigen. Jene Stücke am Ende sind genau so gut ohne Generalbass zu musizieren und genau so wenig im konzertierend-monodischen Stil gehalten wie die vorangehenden, voll tertierten Stücke. Wenn Schütz den Instrumentalstimmen hier den Text „nicht hat unterlegen lassen“, müssen die Instrumentalisten das

positiv so verstehen, daß sie eigentlich Singstimmen zu spielen haben und die Artikulation daher nicht aus ihrem Gutdünken, sondern aus dem jeweils zugehörigen Text sorgfältig herzuleiten haben. Es versteht sich also, daß auch diese Stücke chorisch zu besetzen sind, in den Singstimmen und in den Instrumentalstimmen zumindest dann, wenn sie von Streichern übernommen werden. Eine Massenbesetzung freilich kommt hier ganz und gar nicht in Betracht, wo es ohnehin Mühe genug kosten wird, die dichten Klänge in tiefer Lage durch den Wechsel von Streichern und Bläsern von Stimme zu Stimme möglichst durchsichtig zu machen. Der letzte Absatz von Schütz' Vorwort lehrt, daß der Instrumentensatz ausnahmsweise auch auf der Orgel gespielt werden kann.

Folgende Stücke sind in eine höhere Tonlage transponiert worden: Nr. 1—7, 9—11, 14—19, 21—23, 26—29 um einen ganzen Ton; Nr. 24 um eine kleine Terz. Untransponiert geblieben sind: Nr. 8, 12, 13, 20, 25. Die hier vorgeschlagenen Tonlagen sind selbstverständlich nicht bindend für den Chorleiter, der sich je nach den stimmlichen Möglichkeiten seines Chors bemühen wird, eine klanglich überzeugende Lage ausfindig zu machen.

Die Vorzeichen gelten wie in den taktstreichlosen Originalstimmen immer nur für eine Note und deren unmittelbare Wiederholung. Das Tempo ergibt sich für den, der sich aufmerksam einhorcht, jeweils eindeutig von selbst. Im Allgemeinen müssen Halbe geschlagen werden, wie das Zeichen C angibt. Im Dreischlag sind die Notenwerte auf die Hälfte verkürzt worden. Das Tempoverhältnis des Zweischlags zum Dreischlag ist daraufhin $0=0$. (die moderne Notation gibt dieses Verhältnis sonst durch

Triolen wieder: $0 = \overset{3}{\text{d d d}}$). Der Dreischlag kadenziert fast überall in Hemiolen, die als Verbreiterungen auf das Doppelte durch $\frac{3}{1}$ gekennzeichnet sind und dementsprechend geschlagen werden müssen. Die dynamische Behandlung ergibt sich wiederum aus dem musikalischen Geschehen selbst. Alle Effekthaserei durch grelle Kontraste und dergleichen — von den Echos abgesehen — ist zu vermeiden, ebenso aber die anspruchsvolle Unsitte der „objektiven“ Steifheit. Die übergezeichneten Buchstaben a b... (im Kreis) sollen dem Chorleiter die Einsicht in den Aufbau der Motetten, zugleich aber das abschnittsweise voranschreitende Einstudieren erleichtern. Als Vorlage dieser praktischen Neuausgabe diente die vorzügliche wissenschaftliche Edition von Philipp Spitta (8. Bd. der Gesamtausgabe, Breitkopf & Härtel, Leipzig 1889). Die Nachprüfung an den Stimmen des Dresdener Originaldruckes von 1648 gab gelegentlich zur Verbesserung ganz geringfügiger Versehen Anlaß.

Göttingen, im Dezember 1935.

Wilhelm Kamlah

Übersicht

nach Nummern geordnet

(die Motetten sind auch einzeln zu den in [] stehenden Preisen zu haben)

1. Es wird das Scepter von Juda nicht entwendet werden (Erster Teil) Gen. 49, 10—11 (Advent) [— .35]
 2. Er wird sein Kleid in Wein waschen (Zweiter Teil) Gen. 49, 11—12 (Advent) [— .35]
 3. Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes, Tit. 2, 11—14 (1. Weihnachtstag) [— .50]
 4. Verleih uns Frieden genädiglich (Erster Teil) Choral (Neujahr) [— .35]
 5. Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit (Zweiter Teil) Choral (Neujahr) [— .35]
 6. Unser keiner lebet ihm selber, Röm. 14, 7—8 (Neujahr) [— .35]
 7. Viel werden kommen von Morgen und von Abend, Matth. 8, 11—12 (3. Sonntag nach Epiphanias) [— .35]
 8. Sammelt zuvor das Unkraut, Matth. 13, 30 (5. Sonntag nach Epiphanias) [— .35]
 9. Herr, auf dich traue ich, Ps. 31, 2—3 (6. Sonntag nach Trinitatis) [— .35]
 10. Die mit Tränen säen, Ps. 126, 5—6 (Totensonntag) [— .50]
 11. So fahr ich hin zu Jesu Christ, 5. Strophe des Chorals „Wenn mein Stündlein vorhanden ist“ (Totensonntag) [— .35]
 12. Also hat Gott die Welt geliebt, Joh. 3, 16 (Pfingstmontag, Advent oder Weihnachten) [— .35]
 13. O lieber Herre Gott, wecke uns auf, Gebet aus der Messe vom 2. Adventsontag, deutsch im 16. Jahrh. [— .50]
 14. Tröstet, tröstet mein Volk, Jes. 40, 1—5 (Advent) [— .50]
 15. Ich bin eine rufende Stimme, Joh. 1, 23 und 26—27 (4. Adventsontag und Weihnachten) [— .50]
 16. Ein Kind ist uns geboren, Jes. 9, 6—7 (Weihnachten) [— .50]
 17. Das Wort ward Fleisch und wohnt unter uns, Joh. 1, 14 (Weihnachten) [— .50]
 18. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, Ps. 19, 2—7 [— .50]
 19. Herzlich lieb hab ich dich, o Herr, Choral (Epiphanias) [— .80]
 20. Das ist je gewißlich wahr, 1. Tim. 1, 15—17 (Epiphanias) [— .80]
 21. Ich bin ein rechter Weinstock, Joh. 15, 1—5 (Pfingsten) [— .50]
 22. Unser Wandel ist im Himmel, Phil. 3, 20—21 (23. Sonntag nach Trinitatis) [— .50]
 23. Selig sind die Toten, Apok. 14, 13 (Totensonntag) [— .35]
 24. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit, Choral (5. Sonntag nach Epiphanias und Totensonntag) [— .50]
 25. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, Hiob 19, 25—27 (Totensonntag) [— .50]
 26. Sehet an den Feigenbaum, Luk. 21, 29—31 und 33 (2. Adventsontag) [— .80]
 27. Der Engel sprach zu den Hirten, Luk. 2, 10—11 und Jes. 9, 6 (1. Weihnachtstag) [— .50]
 28. Auf dem Gebirge hat man ein Geschrei gehört, Matth. 2, 18 (Sonntag nach Neujahr) [— .80]
 29. Du Schalksknecht, alle diese Schuld hab ich dir erlassen, Matth. 18, 32—33 (22. Sonntag nach Trinitatis) [— .50]
- 1—12 fünfstimmig, 13—24 sechsstimmig, 25—29 siebenstimmig, 24, 26, (27), 28, 29 mit Instrumenten.

Alphabetische Übersicht

Also hat Gott die Welt geliebt (fünfstimmig)	Nr. 12	Ich bin eine rufende Stimme (sechstimmig)	Nr. 15
Auf dem Gebirge hat man ein Geschrei ge- höret (siebenstimmig)	Nr. 28	Ich bin ein rechter Weinstock (sechstimmig)	Nr. 21
Das ist ja gewißlich wahr (sechstimmig)	Nr. 20	Ich weiß, daß mein Erlöser lebt (siebenstimmig)	Nr. 25
Das Wort ward Fleisch und wohnet unter uns (sechstimmig)	Nr. 17	O lieber Herr Gott, wecke uns auf (sechstimmig)	Nr. 13
Der Engel sprach zu den Hirten (siebenstimmig)	Nr. 27	Sammelt zuvor das Unkraut (fünfstimmig)	Nr. 8
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes (sechstimmig)	Nr. 18	Sehet an den Feigenbaum (siebenstimmig)	Nr. 26
Die mit Tränen säen (fünfstimmig)	Nr. 10	Selig sind die Toten (sechstimmig)	Nr. 23
Du Schalksknecht, alle diese Schuld hab ich dir erlassen (siebenstimmig)	Nr. 29	So fahr ich hin zu Jesu Christ (fünfstimmig)	Nr. 11
Ein Kind ist uns geboren (sechstimmig)	Nr. 16	Tröstet, tröstet mein Volk (sechstimmig)	Nr. 14
Er wird sein Kleid in Wein waschen (fünfstimmig)	Nr. 2	Unser keiner lebet ihm selber (fünfstimmig)	Nr. 6
Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes (fünfstimmig)	Nr. 3	Unser Wandel ist im Himmel (sechstimmig)	Nr. 22
Es wird das Scepter von Juda nicht ent- wendet werden (fünfstimmig)	Nr. 1	Verleih uns Frieden genädiglich (fünfstimmig)	Nr. 4
Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit (fünfstimmig)	Nr. 5	Viel werden kommen von Morgen und von Abend (fünfstimmig)	Nr. 7
Herr, auf dich traue ich (fünfstimmig)	Nr. 9	Was mein Gott will, das g'scheh allzeit (sechstimmig)	Nr. 24
Herzlich lieb hab ich Dich, o Herr (sechstimmig)	Nr. 19		

Heinrich Schütz' Vorwort.

Günstiger Leser:

Es ist bekand und am Tage / das nach dem der über den Bassum Continuum concertirende Stylus Compositionis, aus Italia auch uns Deutschen zu Gesichte kommen und in die Hände gerathen / derselbige gar sehr von uns beliebt worden ist / und dahero auch mehr Nachfolger bekommen hat / als vorhin kein anderer jemahls mag gehabt haben / davon dann die bißhero unterschiedliche in Deutschland hin und wieder ausgelassene / und in denen Buchläden befindliche Musicalische Opera, genugsam Zeugnuß geben. Nun tadele ich zwar solch Beginnen keines weges; Sondern vermercke vielmehr hierunter auch unter unserer Deutschen Nation / allerhand zu der Profession der Music wohlgeschickte und geneigte Ingenia, denen ich auch ihr Lob gerne gönne / und selbst zugeben willig bin: Weil es aber gleichwohl an dem / auch bey allen in guten Schulen erzogenen Musicis außer zweifel ist / daß in dem schweresten Studio Contrapuncti niemand andere Arten der Composition in guter Ordnung angehen / und dieselbigen gebührllich handeln oder tractiren könne / er habe sich dann vorhero in dem Stylo ohne den Bassum Continuum genugsam geübet / und darneben die zu einer Regulirten Composition nothwendige Requisita wohl eingeholet / als da (unter andern) sind die Dispositiones Modorum, Fugae Simples, mixtae, inversae; Contrapunctum duplex: Differentia Styli in arte Musicâ diversi: Modulatio Vocum; Connerio subiectorum, &c. Und dergleichen Dinge mehr; Worvon die gelehrten Theorici weitläufftig schreiben / und in Scholâ Practicâ die Studiosi Contrapuncti mit lebendiger Stimme unterrichtet werden; Ohne welche / bey erfahrenen Componisten ja keine einzige Composition (ob auch solche denen in der Music nicht recht gelehrten Ohren / gleichsam als eine Himmlische Harmoni fürkommen möchte) nicht bestehen / oder doch nicht viel höher als einer tauben Auß werth geschätzt werden kan / &c.

Als bin ich hierdurch veranlaßet worden derogleichen Wercklein ohne Bassum Continuum auch einsten wieder anzugehen / und hiedurch vielleicht etliche / insonderheit aber theils der angehenden Deutschen Componisten anzustrischen / das / ehe Sie zu

dem concertirenden Stylo schreiten / Sie vorher diese harte Auß (als worinnen der rechte Kern / und das rechte Fundament eines guten Contrapuncts zusuchen ist) auffbeissen / und darinnen ihre erste Proba ablegen möchten: Allermassen dann auch in Italien / als auff der rechten Musicalischen hohen Schule (als in meiner Jugend ich erstmahls meine Fundamenta in dieser Profession zulegen angefangen) der Gebrauch gewesen / das die Anfahenden iedemahl derogleichen Geist- oder Weltlich Wercklein / ohne den Bassum Continuum, zu erst recht ausgearbeitet / und also von sich gelassen haben / wie denn daselbsten solche gute Ordnung vermuthlichen noch in acht genommen wird. Welche meine zum Auffnehmen der Music / auch Vermehrung unserer Nation Ruhm / wohlgemeinte Erinnerung dann / ein iedweder im besten / und zu niemands Verkleinerung gemeinet / von mir vermercken wolle.

Es ist aber mit Stillschweigen ferner nicht zuübergehen / das auch dieser Stylus der Kirchen-Music ohne den Bassum Continuum (welche mir dahero Geistliche Chor-Music zu tituliren beliebt hat) nicht allezeit einerley ist / sondern das etliche solcher Compositionen eigentlich zum Pulpit / oder zu einem / beydes mit Vocal- und Instrumental-Stimmen besetzten vollen Chore gemeinet / theils aber derogestalt aufgesetzt seyn / das mit besserem Effect die Partheyen nicht dupliret, Tripliciret, &c. Sondern in Vocal- und Instrumental-Partheyen vertheilet / und auff solche Weise mit gutem Effect in die Orgel auch wohl gar per Choros (wann es eine Composition von Acht / Zwölff oder mehr Stimmen ist) Musiciret werden können. Von welcher beyderley Gattung dann auch im gegenwärtigen meinem mit wenig Stimmen vor dißmahl nur heraus gegebenen Wercklein (und bevorab unter den Hintersten / bey welchen ich dahero auch den Text nicht habe unterlegen lassen) anzutreffen seyn; Gestalt der verständige Musicus in etlichen vorhergehenden dergleichen selbstn wohl vermercken / und dahero mit dero Anstellung gebührllich zuverfahren wissen wird.

Worbey ich dann zugleich hiermit öffentlich protestiret und gebethen haben will / das niemand / was ietzo

gedacht worden / dahin ziehen wolle / als ob dieses oder einziges meiner ausgelassenen Musicalischen Werke ich jemand zur Information oder gewissen Modell vorstellen und recommendiren wolte / (deren Wenigkeit ich dann selbst gerne gestehe.) besondern will ich vielmehr alle und iede / an die von allen vornehmsten Componisten gleichsam Canonisirte Italianische und andere / Alte und Neue Classics Autores hiermit gewiesen haben / als deren fürtreffliche und unvergleichliche Opera denen jenigen / die solche absetzen und mit Fleiß sich darinnen umbsehen werden; In einem und dem andern Stylo als ein helles Licht fürleuchten / und auff den rechten Weg zu dem Studio Contrapuncti anführen können. Wie dann über dieses ich noch der Hoffnung lebe / auch allbereit hievon in etwas Nachrichtung habe / das ein / mir wohlbekandter / so wohl in Theoriâ als Praxi hocherfahrener Musicus / hiernächst der

gleichen Tractat an das Tage=Leicht werde kommen lassen / der hierzu / insonderheit uns Deutschen auch sehr zuträglich und nutzbar wird seyn können: Welches / das es erfolgen möge / dem allgemeinen Studio Musico zum besten / ich mit Fleiß zu sollicitirn dann nicht unterlassen will.

Endlich: Da auch jemand von den Organisten etwa in dieses mein ohne Bassum Continuum eigentlich aufgesetztes Werklein / wohl und genaw mit einzuschlagen Beliebung haben / und solches in die Tabulatur oder Partitur abzusetzen sich nicht verdriesen lassen wird: lebe ich der Hoffnung / daß der hierauff gewandte Fleiß und Bemühung ihn nicht allein nicht gerewen / sondern auch diese Art der Music desto mehr ihren gewünschten Effect erreichen werde.

GOTT mit uns sampt und sonders in Gnaden!

Author.

MOTETTEN

1-29

1. Es wird das Scepter von Juda nicht entwendet werden

Motette aus der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz
Gesamtausgabe in Einzelheften. Herausgegeben von Wilhelm Kamlah

Erster Teil

(a)

S. Es wird das Scep = ter von Ju = da nicht ent-wen-det wer = den/

A. Es wird das Scep-ter von Ju = da nicht ent-wen-det wer = den/

1. T. Es wird das Scep = ter von Ju = da nicht

2. T. Es wird das Scep =

B. Es

nicht ent-wen-det wer = den/ nicht

nicht ent-wen-det/ ent-wen = det wer = den/

ent-wen = det wer = den/ es wird das Scep-ter von Ju = da nicht ent-

ter von Ju = da/ es wird das Scep = ter von Ju = da nicht ent-wen-det wer = den/

wird das Scep = ter von Ju = da nicht ent-wen-det wer = den/ nicht

(b)

ent-wen-det wer = den/ noch ein Mei =

nicht ent-wen-det wer = den/ noch ein Mei = ster von sei-nen Sü-ßen/nach

wen-det/ ent-wen = det wer = den/nach ein Mei = ster/ ein Mei-ster von sei-nen Sü-ßen/ein

nicht ent-wen-det wer = den/ noch ein Mei = ster von sei = nen Sü-ßen/

ent-wen-det wer = den/ noch ein Mei = ster von sei = nen Sü-ßen/

(c)

ster/ ein Mei = ster von sei = nen Sü = ßen/ bis der Held kom = me/ bis

— ein Mei = ster von sei = nen Sü = ßen/ bis der Held kom = me/

Mei = ster von sei = nen Sü = ßen/ bis der

bis der Held kom = me/ der Held kom = me/

bis der Held kom = me/ bis

(d)

— der Held kom = me/ der Held kom = me/ und dem =

bis der Held kom = me/ bis der Held kom = me/ und dem = sel = ben wer = den die Völ =

Held kom = me/ kom = me/ und dem = sel = ben

bis der Held/ bis der Held kom = me/ und dem = sel = ben wer = den die Völ =

— der Held kom = me/ der Held kom = me/ und dem = sel = ben wer =

sel = ben wer = den/ und dem = sel = ben wer = den die Völ =

= ker an = han = gen/ die Völ = ker an = han = gen/ die

wer = den die Völ = ker an = han = gen/ und dem = sel = ben wer = den die Völ = ker an =

= ker/ die Völ = ker an = han = gen/ die Völ = ker an = han =

den die Völ = ker an = han = gen.

ⓔ

ker anhan = gen. Er wird sein Fül = len an den Wein = stock bin = den und sei=ner
 Döl-ker anhan = gen. Er wird sein Fül = len an den Weinstock bin = den und sei=ner E = se=lin
 han = gen. Er wird sein Fül = len an den Weinstock bin = den und sei=ner E = se=lin Sohn /
 = gen. Er wird sein Fül = len an den Wein = stock
 Er wird sein Fül = len an den Wein = stock bin = den und

E = se=lin Sohn / sei=ner E = se=lin Sohn /
 Sohn / sei=ner E = se=lin Sohn / und sei=ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re =
 und sei=ner E = se=lin Sohn / und sei = ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re =
 bin = den und sei = ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re =
 sei=ner E = se=lin Sohn / und sei=ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re =

ⓕ

er wird sein Fül = len an den Wein = stock bin = den und sei=ner
 ben/er wird sein Fül = len an den Wein = stock bin = den und sei=ner E = se=lin
 ben / er wird sein Fül = len an den Weinstock bin = den und sei=ner E = se=lin Sohn /
 ben/er wird sein Fül = len an den Wein = stock bin = den und
 ben /

Ⓕ

E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben / und
 Sohn / und sei=ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben/und sei=ner E = se=lin Sohn/und
 und sei=ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben/und sei=ner E = se=lin Sohn/
 sei=ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben / und sei=ner E = se=lin
 und sei=ner E = se=lin Sohn / E = se=lin

Ⓖ

sei=ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben / und sei=ner E = se=lin Sohn /
 sei=ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben / und sei=ner E = se=lin Sohn / E = se=lin Sohn
 E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben/und sei=ner E = se=lin Sohn / und sei=ner
 Sohn / E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben / und sei=ner E = se=lin Sohn /
 Sohn an den ed = len Re = ben / und sei=ner E = se=lin Sohn

sei=ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben / an den ed = len Re = ben.
 an den ed = len Re = ben.
 E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben / an den ed = len Re = ben.
 sei=ner E = se=lin Sohn an den ed = len Re = ben / an den ed = len Re = ben.
 an den ed = len Re = ben.

2. Er wird sein Kleid in Wein waschen

Motette aus der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz
Gesamtausgabe in Einzelheften. Herausgegeben von Wilhelm Kamlah

Zweiter Teil

(a)

S. Er wird sein Kleid in Wein waschen und seinen Mantel in Weinbeerblut /

A. Er wird sein Kleid in Wein waschen und seinen Mantel in Weinbeerblut / sei =

1. T. Er wird sein Kleid in Wein waschen und seinen

2. T.

B. Er wird sein Kleid in Wein was

und seinen Mantel in Weinbeerblut / er wird sein Kleid in Wein was

nen Mantel in Weinbeerblut / und seinen Mantel / er wird sein

8 Mantel in Weinbeerblut / und seinen Mantel in Weinbeerblut /

8 Er wird sein Kleid in Wein waschen und seinen Mantel / und seinen Mantel in Weinbeerblut /

schen / Wein waschen und seinen Mantel in Weinbeerblut / und seinen

(h)

schen und sei-nen Man-tel in Wein-beer-blut /

Kleid in Wein wa-schen und sei-nen Man-tel in Wein-beer-blut /

und sei-nen Man-tel in Wein-beer-blut / und sei-nen Man-tel in Wein-beer-blut /

Man-tel in Wein-beer-blut / und sei-nen Man-tel in Wein-beer-blut /

(b)

er wird sein Kleid in Wein waschen und sei-nen Man-tel /

er wird sein Kleid in Wein waschen / sein Kleid in Wein waschen und sei-nen Man-tel /

Wein-beer-blut / er wird sein Kleid in Wein waschen / in Wein waschen und sei-nen Man-tel /

= beer-blut / er wird sein Kleid in Wein waschen und sei-nen Man-tel /

blut / er wird sein Kleid in Wein waschen und sei-nen Man-tel / und

tel in Wein-beer-blut / und sei-nen Man-tel / und sei-nen Man-tel in Wein-beer-blut / in Wein-beer-blut. Sei-ne

= nen Man-tel / und sei-nen Man-tel / und sei-nen Man-tel in Wein-beer-blut / und sei-nen Man-tel / und sei-nen Man-tel. Sei-ne Augen sind

sei-nen Man-tel / und sei-nen Man-tel in Wein-beer-blut

(c)

blut. Sei-ne Au-gen sind röt = li = cher denn Wein

Au-gen sind röt = li = cher/ röt = li = cher denn Wein

blut. Sei-ne Au-gen sind röt = li = cher/ röt = li = cher

röt = li = cher denn Wein/ sei-ne Au-gen sind röt = li =

blut. Sei-ne Au-gen sind röt = li = cher denn Wein/

(d)

und sei-ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch/ und sei-ne Zäh-ne

und sei-ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch/ und sei-ne

denn Wein und sei-ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch/ und sei-ne Zäh-ne

cher denn Wein und sei-ne Zäh-ne/ und sei-ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch/

denn Wein und sei-ne Zäh = ne wei = ßer denn Milch/ und sei-ne

(e)

wei = ßer denn Milch/ wei = ßer denn Milch/ sei-ne Au-gen sind röt = li =

Zäh-ne wei = ßer denn Milch/wei = ßer denn Milch/ sei-ne Au-gen sind röt = li = cher/

wei = ßer denn Milch/ wei = ßer denn Milch/ sei-ne

wei = ßer denn Milch/ sei-ne Au-gen sind röt = li = cher denn

Zäh-ne wei = ßer denn Milch/ sei-ne Au-gen sind

cher denn Wein/ sei-ne Au-gen find röt = li = cher denn Wein

sei-ne Au-gen find röt = li-cher denn Wein/ find röt = li = cher denn Wein und sei = ne

8 Au-gen find röt = li = cher denn Wein/ sei-ne Au-gen find röt = li = cher denn Wein

8 Wein/ sei-ne Au-gen find röt = li = cher denn Wein und sei = ne

röt = li = cher denn Wein/ sei-ne Au-gen find röt = li = cher denn Wein

und sei = ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch/und sei = ne Zäh-ne/

Zäh-ne wei = ßer denn Milch/und sei = ne Zäh-ne/ und sei = ne Zäh-ne/ und

8 und sei = ne Zäh-ne/ und sei = ne Zäh-ne/

8 Zäh-ne wei = ßer denn Milch/ und sei = ne Zäh-ne/ und

und sei = ne Zäh-ne/ und sei = ne Zäh-ne/ und

und sei = ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch.

sei-ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch/ und sei = ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch.

8 und sei = ne Zäh-ne/ und sei = ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch.

8 sei-ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch/ wei = ßer denn Milch/ denn Milch.

sei-ne Zäh-ne wei = ßer denn Milch/ denn Milch.

3. E s i s t e r s c h i e n e n

Motette aus der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz
Gesamtausgabe in Einzelheften. Herausgegeben von Wilhelm Kamlah

(a)

1. S. Es ist er = schie = nen die heil = sa = me

2. S. Es ist er = schie = nen die heil = sa = me Gna = = = (h) =

A. Es ist er = schie = = = = nen die heil = sa = me Gna = = =

T. 8

B.

Gna = de Got = = tes al = len/ al = len/ al = len/ al = len Men = =

= de Got = = tes al = len/ al = len/ al = len/ al = len Men = =

= de Got = tes al = len/ al = len/ al = len/ al = len Men = =

8

(b)

schien/ es ist er = schie = = nen die heil = sa = me

schien/ die heil = sa = me Gna = = de/ die

schien/ es ist er = schie = = nen die

8 Es ist er = schie = = nen die

Es ist er = schie = = nen die heil = sa = me Gna = =

Gna = de/ die heil = sa = me Gna = de Got = tes

heil = sa = me Gna = de/ heil = sa = me Gna = de Got = tes al = len/ al = len

heil = sa = me Gna = de/ heil = sa = me Gna = de Got = tes al = len/ al =

8 heil = sa = me Gna = de Got = tes al = len/ al = len/ al = len/

de/ die heil = sa = me Gna = de Got = tes al = len/ al = len

al = len/ al = len Men = = schen/ al = len/ al = len Men =

Men = schen/ al = len/ al = len Men = schen/ al = len/ al = len Men =

= len Men = schen/ al = len/ al = len/ al = len/ al = = len Men =

8 al = len Men = schen/ al = len/ al = len/ al = len/ al = = len Men =

Men = = schen/ al = len/ al = = len Men =

©

schen/ und züch = ti = get uns/

schen/ und züch = ti = get uns/ und

schen/ und züch = ti = get uns/

8 schen/ und züch = ti = get uns/ und züch = ti = get uns/ und

schen/ und züch = ti = get uns/ und

(d)

und züch = ti = get uns/ daß wir sol = len ver = leug = = nen , das un = gött = li =
 — züch = ti = get uns/ daß wir sol = len ver = leug = = nen das un = gött = li =
 und züch = ti = get uns/ daß wir sol = len ver = leug = = nen das un =
 — züch = ti = get uns/
 — züch = ti = get uns/ daß wir sol = len ver = leug = = nen das un =

(e)

che We = sen und die welt = li = chen Lü =
 = che We = sen und die welt = li = chen Lü =
 gött = li = che We = sen und die welt = li = chen Lü =
 — und die welt = li = chen Lü =
 gött = li = che We = sen

(f)

ste und züch = tig/ ge = recht und gott = se = lig Ie = ben in
 ste und züch = tig/ ge = recht und gott = se = lig Ie = ben in
 ste und züch = tig/ ge = recht und gott = se = lig Ie = ben in
 ste und züch = tig/ ge = recht und gott = se = lig Ie = ben in
 ste und züch = tig/ ge = recht und gott = se = lig Ie = ben in

die = fer Welt / und war = ten auf

die = fer Welt / und war = ten auf

die = fer Welt / und war = ten auf die

8 in die = fer Welt / und war = ten auf die

die = fer Welt /

die se = li = ge Hoff = nung und Er = schei = nung

die se = li = ge Hoff = nung und Er = schei =

se = li = ge Hoff = nung und Er = schei =

8 se = li = ge Hoff = nung und Er = schei = nung / Er = schei =

und Er = schei = nung

der Herr = lich = keit des gro = ßen Got = tes / des gro = ßen

= nung der Herr = lich = keit des gro = ßen Got = tes / des

nung der Herr = lich = keit des gro = ßen Got =

8 nung der Herr = lich = keit des gro = ßen Got = tes

der Herr = lich = keit des gro = ßen

(i)

Gottes und unsers Heilands Jesu
 gro-ßen Gottes und unsers Heilands Jesu
 Gottes und unsers Heilands Jesu
 und unsers Heilands Jesu
 Gottes und unsers Heilands Jesu

(k)

Jesu Christi / der sich selbst für uns gegeben hat /
 Jesu Christi / der sich selbst für uns gegeben hat /
 Christi / der sich selbst für uns gegeben hat /
 Jesu Christi / der sich selbst für uns gegeben hat /
 Christi / der sich selbst für uns gegeben hat /

(l)

hat / sich selbst für uns gegeben hat /
 selbst für uns gegeben hat /
 selbst für uns gegeben hat /
 hat / auf daß er uns erlöse
 auf daß er uns erlöse

auf daß er uns er = lö = se = te von al = ler
 uns er = lö = se = te von al = ler Un = ge = rech = tig = keit
 = se = te von al = ler Un = ge = rech =
 8 te von al = ler Un = ge = rech = tig = keit / von
 von al = ler Un = ge = rech = tig = keit

Un = ge = rech = tig = keit und rei = ni = get ihm
 von al = ler Un = ge = rech = tig = keit und rei = ni = get ihm selbst ein Volk /
 = tig = keit und
 8 al = ler Un = ge = rech = tig = keit und rei = ni = get ihm selbst ein
 und rei = ni = get ihm selbst

selbst ein Volk zum Ei = gen = tum / das flei = ßig
 und rei = ni = get ihm selbst ein Volk zum Ei = gen = tum / das
 rei = ni = get ihm selbst ein Volk zum Ei = gen = tum / das flei = ßig wä =
 8 Volk / rei = ni = get ihm selbst ein Volk zum Ei = gen = tum / das flei = ßig
 ein Volk zum Ei = gen = tum /

wä = re/ das flei = fig wä = re zu gu = ten
 flei = fig wä = re/ das flei = fig wä = re
 = re/ das flei = fig wä = re zu gu = ten
 8 wä = re/ das flei = fig wä = re zu
 das flei = fig wä = re

Wer = ken/
 zu gu = ten Wer =
 Wer
 8 gu = ten Wer =
 zu gu = ten Wer =

(p) das flei = fig wä = re/ das flei = fig wä = re zu gu = ten
 ken/ das flei = fig wä = re zu
 ken/ das flei = fig wä = re zu
 8 ken/ das flei = fig wä = re/ das flei = fig wä = re
 ken/ das flei = fig wä = re/

Wer guet

ken / das flei = ßig wä = re / das flei = ßig wä = re

ken / das flei = ßig wä = re / flei = ßig wä = re

ken / das flei = ßig wä = re

ken / das flei = ßig wä = re zu

das flei = ßig wä = re zu gu = ten

Wer kennt den gueten

4. Verleih uns Frieden genädiglich

Notette aus der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz
Gesamtausgabe in Einzelheften. Herausgegeben von Wilhelm Kamlah

Erster Teil

(a) (b)

1. S. Ver = leih uns Frie = den, ver = leih uns

2. S. Ver = leih uns Frie = den, ver = leih uns Frie = den,

A. Ver = leih uns Frie = den, ver = leih uns Frie = den ge =

T. Ver = leih uns Frie = den, ver = leih uns Frie = den ge = nä = dig =

B. Ver = leih uns Frie = den, ver = leih uns Frie = den ge =

(b)

Srie = den ge = nä = dig = lich, ver = leih uns

ver = leih uns Frie = den ge = nä = dig = lich, Herr Gott, zu un = fern Sei = ten, ver =

nä = dig = lich, ge = nä = dig = lich, Herr Gott, zu un = fern Sei = ten, zu

lich, ver = leih uns Frie = den ge = nä = dig = lich, Herr

nä = dig = lich, ge = nä = dig = lich,

(c)

Frie = den ge = nä = dig = lich, Herr Gott,

leih uns Frie = den ge = nä = dig = lich, Herr

un = fern Sei = ten, Herr Gott, zu un = fern Sei = ten, Herr

Gott, zu un = fern Sei = ten, Herr Gott, zu un = fern Sei = ten,

Herr Gott, zu un = fern Sei = ten,

— zu un = fern Sei = ten, Herr Gott, zu un = fern Sei = ten, Herr
 Gott, zu un = fern Sei = ten, Herr Gott, zu un = fern Sei =
 Gott, zu un = fern Sei = ten, Herr Gott, zu un = fern Sei = ten, Herr Gott, Herr Gott,
 8 Herr Gott, zu un = fern Sei = ten, Herr Gott, zu un = fern Sei =
 Herr Gott, zu un = fern Sei = ten, zu un =

— Gott, zu un = fern Sei = ten, es
 ten, un = fern Sei = ten, es ist doch ja, es
 — zu un = fern Sei = ten, es ist doch ja kein an = der nicht, es
 8 ten, un = fern Sei = ten, es ist doch ja kein an = der nicht,
 = fern Sei = ten, es ist doch ja kein an = der nicht,

ist doch ja kein an = der nicht, der für uns könn-te frei = ten, der für uns könn-te
 ist doch ja kein an = der nicht, der für uns könn-te frei = ten, der für uns könn-te
 ist doch ja kein an = der nicht, der für uns könn-te frei = ten, der für uns könn-te
 8 der für uns könn-te frei = ten, der für uns könn-te frei =
 der für uns könn-te frei = ten, der für uns könn-te

strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te strei = ten,
 strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te strei = ten,
 strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te strei = ten,
 8 ten, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, denn
 strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te strei = ten,

denn du, un-ser Gott, al-lei-ne, der für uns könn-te strei = ten,
 der für uns könn-te strei = ten, denn
 denn du, un-ser Gott, al-lei-ne, der
 8 du, un-ser Gott, al-lei-ne, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te
 der für uns könn-te strei = ten,

denn du, un-ser Gott, al-lei-ne,
 du, un-ser Gott, al-lei-ne,
 für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der
 8 strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te
 denn du, un-ser Gott, al-lei-ne

(h)

ne, denn du, un-ser Gott, al = lei = = =

ne, denn du, un-ser Gott, al = lei = = =

für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der

8 strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te

ne, denn du, un-ser Gott, al = lei = = =

(i)

ne, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te

ne, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te

für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te

8 strei = = ten, der für uns könn-te strei = = ten, der für uns könn-te strei = =

ne, der für uns könn-te strei = ten, der für uns könn-te

strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, denn du, un-ser Gott, al = lei = = ne.

strei = ten, denn du, un-ser Gott, al = lei = = ne.

strei = ten, der für uns könn-te strei = ten, denn du, un-ser Gott, al = lei = ne.

8 ten, denn du, denn du, un-ser Gott, un-ser Gott, al = lei = ne.

strei = = ten, denn du, un-ser Gott, al = lei = = ne.

5. G i b u n s e r n F ü r s t e n

Motette aus der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz
Gesamtausgabe in Einzelheften. Herausgegeben von Wilhelm Kamlah

(a) Zweiter Teil

1. S. Gib, gib un = fern Für = sten, gib un = fern Für = sten und

2. S. Gib, gib un = fern Für = sten, gib un = fern Für = sten und

A. Gib, gib un = fern Für = sten, gib un = fern Für = sten und

T. 8 Gib, gib un = fern Für = sten und

B. Gib, gib un = fern Für = sten,

(b)

1. S. al = ler Ob = rig = keit Fried, Fried und gut

2. S. al = ler Ob = rig = keit Fried, Fried und gut, Fried

A. al = ler Ob = rig = keit, und al = ler Ob = rig = keit Fried, Fried

T. 8 al = ler Ob = rig = keit, und al = ler Ob = rig = keit Fried,

B. und al = ler Ob = rig = keit Fried,

still = les Se = ben füh = = = ren mö = gen,
 still = les Se = ben füh = = = ren mö = gen, daß wir un = ter ih =
 still = les Se = ben füh = = ren mö = = gen, daß wir un =
 still = les Se = ben, daß wir un = ter ih = nen, un =
 still = les Se = ben, daß wir un = ter ih = nen,

daß wir un = ter ih = nen ein ge = ru = hig und still = les Se = ben
 nen, un = ter ih = nen ein ge = ru = hig und still = les Se = ben
 ter ih = nen, un = ter ih = nen ein ge = ru = hig und still = les Se = ben
 ter ih = nen, un = ter ih = nen ein ge = ru = hig und still = les Se = ben
 un = ter ih = nen ein ge = ru = hig und still = les Se = ben

füh = = = ren
 füh = = ren mö = gen, füh =
 füh = = ren mö = gen,
 füh = = ren mö = gen, füh = = ren
 füh = = ren mö = gen, füh = = ren

g

mö = = = gen in al = ler Gott = se = lig = keit,

= ren mö = = gen in al =

mö = = = gen in al = ler Gott = se = lig = keit

8 mö = = = gen in al = ler Gott = se = lig =

mö = = = gen in al = ler Gott = se = lig =

h

in al = ler Gott = se = lig = keit und Ehr = bar = keit.

ler Gott = se = lig = keit und Ehr = = = bar = keit. A = =

und Ehr = bar = = = keit. A = =

8 keit, al = ler Gott = se = lig = keit und Ehr = = = bar = keit. A =

keit und Ehr = = = = bar = = = keit. A =

A = = = men, A = = = = men.

= men, A = = = men, A = = = = men.

= men, A = = = men, A = = = = men.

8 = = = men, A = men, A = = = = men, A = = men.

= = = men, A = men, A = = = = men, A = = men.

6. Unser keiner lebet ihm selber

(a) (b)

1. S. Un = ser kei = ner le = bet ihm sel = ber / un = ser kei = ner le = bet ihm sel = ber /

2. S. Un = ser kei = ner le = bet ihm sel = ber / un = ser kei = ner le = bet ihm sel = ber /

A. Un = ser kei = ner le = bet ihm sel = ber / un = ser kei = ner le = bet ihm sel = ber /

T. 8 Un = ser kei = ner le = bet ihm sel = ber / und

B. Un = ser kei = ner le = bet ihm sel = ber /

(c)

und kei = ner stir = bet ihm sel = ber / stir = = = bet ihm

und kei = ner stir = bet ihm / ihm sel = ber / und kei = ner stir = bet ihm

und kei = ner stir = bet ihm sel = ber / und kei = ner stir = bet ihm sel = ber /

8 kei = ner stir = bet ihm sel = ber / und kei = ner stir = bet ihm sel = ber / stir = bet ihm

und kei = ner stir = bet ihm sel = ber / und kei = ner stir = bet ihm sel = ber / ihm

(d) (e)

sel = ber / le = = ben wir / so le = ben wir dem Her = = ren / le = =

— sel = ber / le = = ben wir / so le = ben wir dem Her = = ren / le = =

le = = = ben wir / le = = = ben wir / le = =

8 sel = ber / le = = ben wir / so le = ben wir dem Her = = ren / le = =

sel = ber / le = = ben wir / so le = ben wir dem Her = = ren / le = =

= ben wir / le = ben wir / so le = ben wir dem Herren/le = = ben wir /
 = ben wir / le = = ben wir / so leben wir dem Her = = ren / le = = ben
 = ben wir / so le = ben wir / so leben wir dem Her = ren / so
 8 = = ben wir / so leben wir dem Her = = ren / so leben wir dem Her =
 = ben wir / so le = ben wir dem Her = ren / so le = ben wir dem

so le = ben wir dem Her = = ren / so leben wir dem Her = ren /
 wir / so le = ben wir dem Her = = ren / so leben wir dem Her = ren / so
 le = ben wir / so leben wir dem Her = ren / dem Her = ren / so le = ben wir dem Her =
 8 = ren / le-ben wir / so leben wir dem Her = ren / so le = ben wir dem Her = = ren /
 Her = ren / so leben wir dem Her = = ren / so le-ben

so le = ben wir dem Her = = ren / ster = ben wir / so ster-ben wir /
 le = ben wir dem Her-ren/ dem Her = = ren / ster = ben wir / so ster-ben
 ren / so le = ben wir / dem Her = ren / ster = ben wir / so
 8 so le = ben wir / so leben wir dem Her = ren / ster = ben wir / ster =
 wir dem Her-ren/ so leben wir dem Her = = ren / ster = ben wir /

①

ster = = ben wir / ster = = ben wir /

mir / so ster-ben wir / so ster-ben wir dem Her = ren / ster = = ben wir /

ster-ben wir dem Her = = ren / dem Her = = ren / ster = ben wir / so

8 = = ben wir / so ster-ben wir dem Her = ren / ster = ben wir / so ster-ben

ster = = ben wir / so ster-ben wir dem

so sterben wir / so sterben wir / so sterben wir dem Her = ren / ster = = ben wir /

so sterben wir / so sterben wir / so sterben wir dem Her = ren / ster = = ben wir /

ster-ben wir / so sterben wir / so sterben wir dem Her = ren / ster = ben wir /

8 wir dem Her = ren / ster = ben wir / ster = ben wir / so sterben wir / so

Her = = ren / ster = ben wir /

②

so sterben wir dem Her = ren / dar-um wir le-ben

so sterben wir / so sterben wir / so sterben wir dem Her = ren / dar-um wir le-ben

so sterben wir dem Her = = ren / so sterben wir dem Her = = ren / dar-um wir le-ben

8 sterben wir dem Her = = ren / dar-um wir le-ben o =

so sterben wir dem Her = ren / dar-um wir le-ben

⑨

o = der ster = ben / dar = um wir le = ben o = der ster = = ben / so

o = der ster = = ben / dar = um / dar = um wir le = ben o = der ster = = ben /

o = der ster = ben / dar = um wir le = ben o = der ster = = ben /

8 = der ster = = ben / dar = um wir le = ben o = der ster = = ben /

o = der ster = = ben / dar = um wir le = ben o = der ster = = ben /

①

⑤

sind wir des Her = ren / so sind wir des Her = ren / so sind wir des Her = ren / dar =

so sind wir des Her = ren / so sind wir des Her = ren / des Her = ren / dar =

so sind wir des Her = ren / so sind wir des Her = ren / so sind wir des Her = ren / dar =

8 so sind wir des Her = ren / so sind wir des Her = ren /

so sind wir des Her = ren / dar =

⑥

um wir le = ben o = der ster = = ben / so sind wir des Her = = ren.

um wir le = ben o = der ster = = ben / so sind wir / so sind wir des Her = = ren.

um wir le = ben o = der ster = = ben / so sind wir / so sind wir des Her = = ren.

8 dar = um wir le = ben o = der ster = = ben / so sind wir des Her = = ren.

um wir le = ben o = der ster = = ben / so sind wir des Her = = ren.

7. Viel werden kommen von Morgen und von Abend

Motette aus der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz
Gesamtausgabe in Einzelheften. Herausgegeben von Wilhelm Kamlah

Score for Soprano (S.), Alto (A.), Tenor 1 (1.T.), Tenor 2 (2.T.), and Bass (B.). The music is in G major (one sharp) and common time (C). The lyrics are: "Viel werden kommen von Morgen und von Abend, = bend,". The score includes a repeat sign with first (a) and second (b) endings. The Tenor 2 part has a fermata over the final measure.

Continuation of the musical score for Soprano (S.), Alto (A.), Tenor 1 (1.T.), Tenor 2 (2.T.), and Bass (B.). The lyrics are: "von", "von Morgen und von", "viel werden kommen von Morgen und von Abend, = bend, von Morgen", "Viel werden kommen von Morgen und von Abend, = bend, von Morgen". The score includes a repeat sign with first and second endings. The Tenor 2 part has a fermata over the final measure.

Mor = gen und von A = bend von Mor = gen und von A =

A = bend, von A = bend, von Mor = gen und von A =

8 von Mor = gen und von A = bend, von Mor = gen und von A = bend, von A =

8 und von A = bend, von Mor = gen und von A = bend, von A =

von Mor = gen und von A = bend, von Mor = gen und von A =

bend und mit A = bra = ham und I =

bend und mit A = bra = ham, mit A = bra = ham und I = saak, mit I = saak

8 bend und mit A = bra = ham, mit A = bra = ham und I = saak, mit I =

8 bend und mit A = bra = ham, mit A = bra = ham und I = saak, mit I = saak

bend mit A = bra = ham und I = saak

saak und Ja = kob im Him = mel = reich sit = zen,

und Ja = kob im Him = mel = reich sit = zen und mit A = bra =

8 saak und Ja = kob im Him = mel = reich sit = zen, und mit A = bra =

8 — und Ja = kob und mit A = bra = ham

und mit A = bra =

mit A = bra = ham und I = saak, mit I = saak und Ja = kob im

ham, mit A = bra = ham und I = saak, mit I = saak und Ja = kob

8 ham, mit A = bra = ham und I = saak

8 mit A = bra = ham und I = saak, mit I = saak und Ja = kob im Him = mel = reich

ham, mit I = saak und Ja = kob im Him = mel = reich

Him = mel = reich sit = zen, a = ber die Kin =

im Him = mel = reich sit = zen, a = ber die Kin =

8 im Him = mel = reich sit = zen, a = ber die Kin =

8 sit = zen, im Him = mel = reich sit = zen, a = ber die Kin =

sit = zen, a = ber die Kin =

der des Reichs wer = den aus = ge = sto = ßen

der des Reichs wer = den aus ge = sto = ßen, aus = ge = sto = ßen in die

8 der des Reichs wer = den aus = ge = sto = ßen, wer = den aus = ge = sto = ßen in die

8 der des Reichs wer = den aus = ge = sto = ßen, aus = ge = sto = ßen in die

der des Reichs wer = den aus = ge = sto = ßen, wer = den aus = ge = sto = ßen in die

wer = den aus = ge = sto = ßen in die Sin = ster = nis hin =

Sin = ster = nis hin = aus mer = den aus = ge = sto = ßen in die Sin = ster = nis hin =

8 Sin = ster = nis hin = aus, mer = den aus = ge = sto = ßen in die Sin = ster = nis hin =

8 Sin = ster = nis hin = aus, mer = den aus = ge = sto = ßen in die Sin = ster = nis hin =

Sin = ster = nis hin = aus

(f)
aus, und Zähn = klap = pern,

aus, da wird sein Heu = len, da wird sein Heu =

8 aus, da wird sein Heu = len und Zähn = klap = pern,

8 aus da wird sein Heu = len, da wird sein Heu =

da wird sein Heu = len,

da wird sein Heu = len und Zähn = klap = pern, Zähn =

len und Zähn = klap = pern, Zähn = klap =

8 Heu = len und Zähn = klap = pern, Zähn = klap =

8 = len, Heu = len und Zähn = klap =

da wird sein Heu = len und Zähn = klap = pern,

Der Hühnerfuss

(g)

Soprano:
= = = pern,
da wird sein Heu = =

Alto:
klap = = = pern,
da wird sein Heu = = len, da wird sein Heu = =

Tenor I:
8 = = pern,
da wird sein Heu = = len, da wird sein Heu = =

Tenor II:
8 = = = pern,
da wird sein Heu = = len, da wird sein Heu = =

Bass:
da wird sein Heu = = len, Heu = =

Ien, da wird sein Heu =
 = Ien, da wird sein Heu =
 = Ien, da wird sein Heu =
 8 Ien und Zähn = klap = = = = = pern, da wird sein Heu =
 8 Ien und Zähn = klap = = = = = pern, da wird sein Heu =
 Ien und Zähn = klap = = = = = pern, Heu =

Ien und Zähn = klap = pern.
 Heu = Ien und Zähn = klap = pern.
 Ien und Zähn = klap = pern, und Zähn = klap = pern.
 Ien und Zähn = klap = pern.
 Ien und Zähn = klap = pern.

8. Sammelt zuvor das Unkraut

Motette aus der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz
Gesamtausgabe in Einzelheften. Herausgegeben von Wilhelm Kamlah

(a)

S. Sam-melt zu = vor das Un = kraut und bin = det es in Bünd =

A. Sam-melt zu = vor das Un = kraut und bin = det es in Bünd =

1. T. 8 Sam = melt zu =

2. T. 8

B.

lein, sam = melt zu = vor das Un = kraut, sam = melt zu =

lein, und bin =

8 vor das Un = kraut und bin = det es in Bünd = lein, in

8 und bin = det es in

Sam-melt zu = vor das Un = kraut und bin = det es in Bünd = lein

(b)

vor das Un = kraut, sam-melt zu = vor das Un = kraut und

= det es in Bünd = lein, sam = melt zu = vor das Un = kraut

8 Bünd = lein, sam = melt zu = vor das Un = kraut

8 Bünd = lein, sam = melt zu = vor das Un = kraut, sam-melt zu =

sam = melt zu = vor das Un = kraut

bin = det es in Bünd = lein,

und bin = det es in Bünd = lein,

8 und bin = det es in Bünd = lein, und bin = det es in Bünd =

8 vor das Un = kraut und bin = det es in Bünd = lein,

und bin = det es in Bünd =

(c)

und bin = det es in Bünd = lein, daß man es ver-bren =

daß man es ver-bren = ne, und bin = det es in Bünd = lein, daß man es ver = bren =

8 lein, daß man es ver-bren = ne, daß man es ver-bren =

8 daß man es ver = bren = ne, und bin = det es in Bünd = lein,

lein,

ne, daß man es ver = bren = ne, a = ber den Wei = zen

= ne, daß man es ver = bren = ne, a = ber den Wei = zen

8 ne, daß man es ver = bren = ne, a = ber den Wei = zen sammelt mir,

8 daß man es ver = bren = ne,

daß man es ver = bren = ne,

(d)

sammelt mir, sammelt mir in mei = ne Scheu = ne,

sammelt mir in mei = ne, in mei = ne Scheu = ne, a = ber den Wei = zen sammelt mir, sammelt mir in

8 sammelt mir in mei = ne Scheu = ne.

8 a = ber den Wei = zen sammelt mir, sammelt mir, sammelt

in mei = ne Scheu = ne, a = ber den Wei = zen sammelt mir,

(e)

in mei = ne Scheu = ne, a = ber den Wei = zen sammelt mir, den Wei = zen sammelt mir,

mei = ne Scheu = ne, sammelt mir in

8 a = ber den Wei = zen sammelt mir

8 mir in mei = ne Scheu = ne, a = ber den Wei = zen sammelt mir, sammelt mir in

sammelt mir in mei = ne Scheu = ne, a = ber den Wei = zen sammelt mir, den Wei = zen sammelt mir.

(f)

8

8

g

sam-melt mir in mei = ne Scheu = ne, a = ber den Wei = zen sam-melt mir, sam-melt mir in
 mei = ne Scheu = ne, a = ber den Wei = zen sam-melt mir, sam-melt mir in
 in mei = ne Scheu = ne, in mei = ne
 mei = ne Scheu = ne, a = ber den Wei = zen sam-melt mir, sam-melt mir in
 sam-melt mir in mei = ne Scheu = ne,

h

8

8

mei = ne Scheu = ne, sam-melt mir, sam-melt mir in mei = ne Scheu =
 mei = ne Scheu = ne, sam-melt mir, sam-melt mir, sam-melt mir in mei = ne Scheu =
 Scheu = ne, sam-melt mir, sam-melt mir, a = ber den
 mei = ne Scheu = ne, sam-melt mir in mei = ne Scheu = ne,
 a = ber den Wei = zen sam-melt mir, sam-melt mir in mei = ne Scheu = ne,

8

8

ne, sam-melt mir in mei = ne Scheu = ne.
 ne, sam-melt mir, sam-melt mir in mei = ne Scheu = ne.
 Wei = zen sam-melt mir in mei = ne Scheu = ne.
 sam-melt mir, sam-melt mir in mei = ne Scheu = ne.
 sam-melt mir, sam-melt mir in mei = ne Scheu = ne.

9. H e r r, a u f d i c h t r a u e i c h

Motette aus der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz
Gesamtausgabe in Einzelheften. Herausgegeben von Wilhelm Kamlah

(a)

1.S. Herr, auf dich trau = e ich,

2.S. Herr, auf dich trau = e ich,

A. Herr, auf dich trau = e ich, laß mich

T. 8 Herr, auf dich trau = e ich,

B. Herr, auf dich trau = e ich,

(b)

1.S. Herr, auf dich trau = e

2.S. Herr, auf dich trau = e

A. nim = mer = mehr zu Schan = den wer = den, Herr, auf dich trau = e

T. 8 laß mich nim = mer = mehr zu Schan = den wer = den, Herr, auf dich trau = e

B. laß mich nim = mer = mehr zu Schan = den wer = den, Herr, auf dich trau = e

ich, laß mich nim = mer = mehr zu Schan = den wer = den, laß mich

ich, laß mich nim = mer = mehr, laß mich nim = mer = mehr zu Schan = den wer = den,

ich, laß mich nim = mer = mehr zu Schan = den wer = den,

8 ich, laß mich nim = mer = mehr zu Schan = den wer = den.

ich, laß mich

nim = mer = mehr zu Schan = den wer = den. Er = ret = te

laß mich nim = mer = nim = mer = mehr zu Schan = den wer = den. Er = ret = te

laß mich nim = mer = nim = mer = mehr zu Schan = den wer = den. Er = ret = te

8 Er = ret = te mich, er = ret = te

nim = mer = mehr zu Schan = den, zu Schan = den wer = den. Er = ret = te

mich, er = ret = te mich, er = ret = te mich, er =

mich, er = ret = te mich, er = ret = te mich, er =

mich, er = ret = te mich nach dei = ner Barm = her = zig = keit, er = ret = te mich, er =

8 mich nach dei = ner Barm = her = zig = keit, er = ret = te mich, er = ret = te

mich, er = ret = te mich nach dei = ner Barm = her = zig = keit, er = ret = te mich, er =

ret = te mich nach dei = ner Barm-her = zig = keit, und hilf mir

ret = te mich nach dei = ner Barm = her = zig = keit, und hilf mir

ret = te mich nach dei = ner Barm-her = zig = keit, und hilf mir, und hilf mir

8 mich nach dei = ner Barm-her = zig = keit, und

ret = te mich und hilf mir, und hilf mir

aus, und hilf mir aus. aus, und hilf mir, und hilf mir aus. Nei =

aus, und hilf mir aus. Nei = ge dei = ne Oh = ren zu

8 hilf mir, und hilf mir aus. Nei = ge dei = ne Oh = ren zu

aus. Nei = ge dei = ne Oh = ren zu

Nei = ge dei = ne Oh = ren zu mir, und hilf mir, nei =

= ge dei = ne, dei = ne Oh = ren zu mir, und hilf mir, nei =

mir, dei = ne Oh = ren zu mir, und hilf mir, nei = ge

8 mir, dei = ne Oh = ren zu mir, nei = ge dei = ne

mir, und hilf mir, nei = ge

g

und hilf mir. Sei mir ein

ge dei = ne Oh = ren zu mir, und hilf mir. Sei mir ein

dei = ne Oh = ren zu mir, und hilf mir. Sei mir ein

8 Oh = ren zu mir. Sei mir, sei mir ein

dei ne Oh = ren zu mir, und hilf mir.

h

star = ker Hort, ein Hort, da = hin ich im = mer flie = hen mö = ge, der

star = ker Hort, ein Hort, da = hin ich im = mer flie = hen mö = ge,

star = ker Hort,

8 star = ker Hort, ein Hort, da = hin ich im = mer flie = hen mö = ge,

Ein Hort, da = hin ich im = mer flie = hen mö = ge,

— du hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen,

der du hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen,

der du

8 der du, hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen,

(i)

sei mir, sei mir ein

hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen, sei mir ein

8 der du hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen, sei mir ein

der du hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen, sei mir ein

star = ker Hört, ein Hört, da = hin ich im = mer flie = hen mö =

star = ker Hört, ein Hört, da = hin ich im = mer flie = hen mö =

star = ker Hört, ein Hört, da = hin ich im = mer flie = hen mö =

8 ein star = ker Hört, ein Hört, da = hin ich im = mer flie = hen mö =

star = ker Hört,

(k)

ge, ein Hört, da = hin ich im = mer flie = hen, im = mer flie = hen mö = ge,

ge, ein Hört, da = hin ich im = mer flie = hen mö = ge, der du

ge, ein Hört, da = hin ich im = mer flie = hen mö = ge,

8 ge, ein Hört, da = hin ich im = mer flie = hen mö = ge,

ein Hört, da = hin ich im = mer flie = hen mö = ge,

der du hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen, ein Hort, da =

hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen, ein Hort, da =

der du hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen, ein Hort, da = hin ich im = mer

ein Hort, da = hin ich im = mer

8

①

hin ich im = mer flie = hen mö = ge, der du hast zu = ge = sa = get

hin ich im = mer flie = hen mö = ge, der du hast

flie = hen mö = ge, der du

flie = hen mö = ge,

8

der du hast

(m)

mir zu hel = fen.

zu = ge = sa = get mir zu hel = fen.

hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen.

der du hast zu = ge = sa = get mir zu hel = fen.

8

zu = ge = sa = get mir zu hel = fen.

10. Die mit Tränen säen

Motette aus der „Geistlichen Chormusik“ von Heinrich Schütz
Gesamtausgabe in Einzelheften. Herausgegeben von Wilhelm Kamlah

(a)

1. S. Die mit Trä = = = nen sä = = = = =

2. S. Die mit Trä = nen sä = = = = =

A.

T. Die mit Trä = = nen, mit Trä = = nen sä = =

B.

(b) (c)

= en, wer = den mit Freu = den, mit Freu = den ern = ten,

= en, wer = den mit Freu = den, mit Freu = den ern = ten,

Die mit

= en, wer = den mit Freu = den ern = ten, die mit Trä = nen,

Die mit Trä =

(d)

nen sä = = = en, wer=den mit Freu=den, mit Freu=den ern = ten,

Trä = = nen sä = = en, wer=den mit Freu=den, mit Freu=den ern = ten,

Trä=nen sä = = = en, wer=den mit Freu = den ern = = ten, wer=den mit

8 mit Trä=nen sä = = en, wer=den mit Freu=den, mit

— Trä = nen sä = = en, wer=den mit Freu=den, mit

wer=den mit Freu=den, mit Freu=den ern=ten, mit Freu=den, mit Freu=den ern=ten.

wer=den mit Freu=den, mit Freu=den ern=ten, mit Freu=den, mit Freu=den ern=ten.

Freu=den ern=ten, wer=den mit Freu=den ern=ten, mit Freu=den, mit Freu=den ern=ten.

Freu=den ern=ten, wer=den mit Freu=den, mit Freu=den ern=ten.

Freu=den ern=ten, wer=den mit Freu=den, mit Freu=den ern=ten.

©

Sie ge=hen hin und wei=nen,
 Sie ge=hen, sie ge=hen hin und wei=nen, und
 Sie ge=hen hin, sie ge=hen hin, sie ge=hen hin, sie ge=hen hin und wei=
 Sie ge=hen hin, sie ge=hen hin, sie ge=hen hin, Sie ge=hen hin
 Sie ge=hen hin, sie ge=hen hin und wei=

und wei=nen, sie ge=hen hin und wei=nen
 wei=nen, und wei=nen, und wei=nen
 nen, sie ge=hen hin und wei=nen, und wei=nen
 hin und wei=nen, sie ge=hen hin, sie ge=hen hin und
 =nen, und wei=nen, und wei=nen

© f g

nen und tra-gen ed=nen Sa=men
 nen und tra-gen ed=nen Sa=men
 nen und tra-gen ed=nen Sa=men und
 wei=nen und tra-gen ed=nen Sa=men, und tra-gen ed=nen Sa=men
 =nen und tra-gen ed=nen Sa=men



und kom = men mit Freuden und bringen ih = re
und kommen mit Freu = den und
kom = men mit Freu = den und bringen ih = re Gar = ben,
8 und kom = men mit Freu = den und bringen ih = re Gar = ben, und
und kom = men mit Freu = den und brin = gen ih = re Gar = ben,



Gar = ben, und brin = gen ih = re Gar = ben, und tra = gen ed = len
brin = gen ih = re Gar = ben, ih = re Gar = ben, und tra = gen ed = len
und bringen ih = re Gar = ben, und tra = gen ed = len
8 kom = men mit Freu = den und bringen ih = re Gar = ben, und tra = gen ed = len Sa =
und kom = men mit Freu = den und bringen ih = re Gar = ben,



Sa = men und kommen mit Freu = den und bringen ih = re Gar = ben,
Sa = men und brin = gen ih = re Gar = ben,
Sa = men und kommen mit Freu = den und bringen ih = re Gar = ben, und brin = gen ih = re
8 = men, und kom = men mit Freu = den und bringen ih = re Gar =
und kom = men mit Freu = den und bringen ih = re Gar = ben, und kom = men mit Freu = den und bringen ih = re

(i)

und tra-gen ed = len Sa = men,
 = ben, und tragen ed = len Sa = men, und tra-gen ed = len Sa =
 Gar = ben, und tra-gen ed = len Sa =
 8 ben, und tra-gen ed = len Sa = men, und tra-gen ed = len Sa =
 Gar = ben, und tra-gen ed = len Sa =

(k)

und tra-gen ed = len, ed = len Sa = men,
 men, und tra-gen ed = len Sa = men,
 men, und tragen ed = len Sa = men, und kom-men mit Freu-den und brin-gen ih = re
 8 men, und tragen ed = len Sa = men, und kom-men mit Freu = den und
 men, und tra-gen ed = len Sa = men, und kom-men mit Freu = den und

und kom-men mit Freu = den und bringen ih = re Gar = ben,
 und kom-men mit Freu = den und
 Gar = ben, und brin-gen ih = re Gar = ben, und bringen
 8 brin-gen ih = re Gar = ben, und kom = men mit Freu = den
 brin-gen ih = re Gar = ben,

und bringen ih = re Gar = ben, und bringen ih = re Gar =
 brin-gen ih = re Gar = ben, und bringen ih = re, ih = re Gar =
 ih = re Gar = ben, und
 8 und bringen ih = re Gar = ben, ih = re Gar = ben, und
 und bringen ih = re, ih = re Gar =

ben, ih = re Gar = ben, und kom = men mit Freu = den
 = ben, ih = re Gar =
 kom = men mit Freu = den und brin-gen ih = re Gar = ben, und bringen ih = re
 8 kom = men mit Freu = den und brin-gen ih = re Gar = ben, und kom = men mit Freu = den und brin-gen ih = re
 ben, ih = re Gar = ben, und kom = men mit Freu = den und brin-gen ih = re

und bringen ih = re Gar = ben.
 = ben, und bringen ih = re Gar = ben.
 Gar = ben, und bringen ih = re Gar = ben, ih = re Gar = ben.
 8 Gar = ben, und bringen ih = re, ih = re Gar = ben, ih = re Gar = ben.
 = ben, und bringen ih = re, ih = re Gar = ben.